TRAUMA UND TRANSFORMATION

TRAFO-PROJEKT

PROJEKTWOCHE 12.-21. OKTOBER 2012

HAUS FERNBLICK, TEUFEN (AR) SCHWEIZ

TRAUMA UND TRANSFORMATION

TRAFO-PROJEKT

Vom 12.- 21. Oktober 2012 findet im Bildungshaus Fernblick in Teufen (CH) eine Projektwoche statt mit dem Thema „Trauma und Transformation".
Das Projekt TRAFO entsteht aus dem Bedürfnis, einen kreativen Beitrag zur Bewältigung und Heilung von traumatischen Erfahrungen im menschlichen Leben zu leisten.

Die Initiatorin Anna Kuwertz entwickelt das Projekt aus dem doppelten Blickwinkel ihrer eigenen persönlichen Erfahrung mit der Thematik und ihrer beruflichen Tätigkeit als Rhythmikerin, Musikerin und Körpertherapeutin, in dem sie schwerpunktmäßig mit traumatisierten Menschen arbeitet.

Innerhalb einer Ausstellung von Bildern, Texten und Materialien zeigt Anna Kuwertz Ausschnitte aus ihrem persönlichen Prozess der Auseinandersetzung mit Trauma und Heilung und macht ihn der Öffentlichkeit zugänglich.
Die Ausstellung ist im Projektzeitraum täglich geöffnet. Nach Bedarf führt A. Kuwertz durch die Räume und steht mit ihrem Team für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Im Rahmen dieser Ausstellung werden erfahrene ReferentInnen in Vorträgen und Workshops wesentliche Aspekte des Themas beleuchten und zum Austausch einladen:
Was ist Trauma, was sind Traumafolgestörungen und wie geschieht Transformation?
Wie lässt sich mit Traumaerfahrung ein gutes Leben führen?
Wie geschieht der Wandel von der Ohnmachtserfahrung in die Ermächtigung?
Wie gehen wir mit dem schmerzhaften Gefühl der Scham um?
Was bedeutet es für ein Kinder- und Erwachsenenleben, sexueller Gewalt ausgesetzt zu sein?
Wie kann der uns allen zugängliche Raum der künstlerischen Aussage und des kreativen Tuns zum Gefäß und zur Ressource werden, um überwältigende Erfahrungen verarbeiten zu können?

Dazu gibt es Gelegenheit zum eigenen Erleben: durch die Prozessbilder der Ausstellung und der Gelegenheit für jede BesucherIn, selbst spontan zu malen; durch die Musik, die täglich erklingen wird, und in einem Konzert mit Klezmer-Musik und Texten zum Trauma-Thema; in selbstgeschriebenen HeldInnengeschichten, von Traumabetroffenen erzählt.

Tägliche Meditation und Heilungsrituale laden zur spirituellen Vertiefung und Verankerung ein.

Aus der Perspektive der Erfahrung und Überzeugung, dass Trauma im menschlichen Leben als Chance verstanden werden kann, will TRAFO informieren und aufklären, Tabuzonen abbauen helfen, Raum schaffen für Betroffene, die Resonanz brauchen für ihr eigenes Erleben und in der Verschränkung von Trauma und Ressource einen organischen Heilungsweg aufzeigen, der von der Ohnmachtserfahrung in die Ermächtigung führt und erlebbar werden lässt: Das Leben ist stärker!

Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen zum Besuch der Ausstellung, eines Vortrags oder einer jeden Einzelveranstaltung. Es ist auch möglich, längere Zeit im Haus an dem Prozess des TRAFO-Projekts teilzunehmen: einen Tag in seinem Ablauf zu erleben, ein ganzes Wochenende dabei zu sein oder die gesamte Projektwoche als intensive Zeit der Selbsterfahrung zu nutzen.

ANNA KUWERTZ

Dipl. Rhythmikerin
Dipl. Musikpädagogin
Körpertherapeutin
Traumaexpertin

Anna Kuwertz ist diplomierte Rhythmikerin und Musikpädagogin sowie Körpertherapeutin, und arbeitet in eigener Praxis „musik und bewegung im dialog" in Freiburg/Breisgau. Sie begleitet professionelle MusikerInnen und suchende Menschen, die auf dem Weg der Entfaltung ihres ureigenen kreativen Potenzials sind. Sie hält Seminare und Vorträge im In- und Ausland.

Schon früh interessierte sie sich in ihrem beruflichen Wirken und in der Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie für die Ursachen und Zusammenhänge von Lernstörungen und Kreativitätsblockaden im Leben eines Menschen.

Über zusätzliche körperorientierte Aus- und Fortbildungen in Dispokinesis (v. d. Klashorst), Cranio Sacral Balancing (B. Tschumi) und Reiki (M. Matavi) sowie Studien verschiedener Richtungen humanistischer Psychologie, Systemtheorie und Traumaforschung erweiterte sie ihren persönlichen und professionellen Lebens- und Arbeitsbereich.

Seit einigen Jahren begleitet sie vor allem Menschen mit Traumathematik. Ihre persönliche und berufliche Entwicklung ergab eine sehr spezielle Verschränkung von Eigenerfahrung mit dem Phänomen Trauma und einer gewachsenen professionellen Kompetenz, die sie in ihrer eigenen Arbeitsweise zur Verfügung stellt.

Seit 10 Jahren ist Anna Kuwertz mit dem Bildungshaus Fernblick in Teufen vertraut und hier als Musikerin und Referentin tätig. Ihr spiritueller Weg wurde maßgeblich beeinflusst von der Ausrichtung dieses Ortes.
Hier hält sie Seminare zum Thema „Das Leben ist stärker – Trauma und Transformation", begleitet 2-wöchige Oasenzeiten gemeinsam mit dem Team des Hauses und gestaltet als Musikerin die großen Jahresfeste mit.

„Meine große Leidenschaft gilt allem Lebendigen. In tiefem Mitgefühl für wahres menschliches Leid begleite ich gerne Menschen auf dem Weg ihrer Heilung und Lebensentfaltung."

TRAFO-PROJEKTGRUPPE FREIBURG

Anna Kuwertz
Margit Éden
Hildrun Wunsch
Thomas Seedorf

Dr. Thomas Seedorf
Professor für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Karlsruhe.
Arbeitsschwerpunkte: Liedgeschichte, musikalische Aufführungspraxis und Interpretationsforschung.
In der Projektgruppe gestaltet er die Entwicklungsprozesse kontinuierlich mit.
„Der Austausch innerhalb der Gruppe, der sensible Umgang mit großen Themen und die kreative Energie, die das Projekt sowohl fordert wie erweckt, sind ein Teil meines Denkens und Erlebens geworden. Als meinen wichtigsten Beitrag verstehe ich die Vermittlung zwischen künstlerischer und menschlicher Erfahrung. Vor allem Musik als Kunst, die unmittelbar auf das menschliche Gemüt wirkt, vermag eine Brücke zwischen Erleben und Verstehen zu bauen und kann so zur Quelle von Verarbeitung schweren menschlichen Leids werden."
www.hfm-karlsruhe.de

Hildrun Wunsch
Diplom-Blockflötistin und Dispokinesiopädin, Zwingenberg (Bergstrasse).
Arbeitsgebiete: Blockflötenunterricht mit Kindern und Erwachsenen; rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Besetzungen (u. a. Pure Malt Trio, Duo Dai) in der instrumentalen Spannbreite von Sopranino bis Subbassblockflöte; Ausdrucks- und Körperarbeit (Dispokinesis) für BerufsmusikerInnen.
„Im TRAFO-Projekt arbeite ich gerne mit, weil meine Fragen nach den Möglichkeiten gelingender Transformation hier Raum finden. Es beeindruckt mich, wie wir uns in der Projektgruppe auf die verschiedenen Schichten von Trauma und Transformation einlassen können.
In der Projektwoche möchte ich das Thema in Klängen, Rhythmen, Melodien gestalten und so präsente Empfindungen musikalisch auffangen und auf nonverbaler Ebene Ausdruck geben."

Margit Éden
Gebürtige Ungarin, lebt seit über 25 Jahren in Deutschland. Dipl. Heilpädagogin, Zusatzausbildung in Orgodynamik, Fortbildungen in Traumatherapie mit Kindern. Sie arbeitet an einer Beratungs- und Frühförderstelle mit verhaltensauffälligen und teilweise traumatisierten Kindern und ihren Familien in Freiburg/Brsg.
Sie ist an der Projektentwicklung, Intervision sowie Dokumentation mitbeteiligt und für die Fotoarbeiten zuständig. In der Projektwoche wird sie präsent sein und kreativ mitwirken.
„Das Projekt hat mich von Anfang an angesprochen sowohl in meinem fachlichen Engagement als auch im eigenen Betroffensein. Es begeistert mich zu erleben, wie mir in diesem Prozess kreative Kräfte zuwachsen, die ich wiederum in die Zusammenarbeit einfließen lassen kann."

FERNBLICK-TEAM TEUFEN

Mona Lutz
Theres Bleisch
Hildegard Schmittfull

ktw
(Katharina-Werk Basel)

Hildegard Schmittfull, ktw
Kath. Theologin, Sozialarbeiterin**,** Kontemplationslehrerin ‚Via Integralis'.
Rollenspiel- und Bibliodramaleiterin; Supervision, Organisationsentwicklung.
Aufbau und 10-jährige Leitung einer Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtkranke.
Tätigkeit in unterschiedlichen Leitungsfunktionen im Katharina-Werk.
Erfahrungen in Supervision, therapeutische und spirituelle Begleitung von Menschen und Gruppen.
„TRAFO hat mich gefunden und mein Leben und meine berufliche Tätigkeit unmittelbar bereichert und inspiriert. Den Focus meines Engagements in diesem Projekt sehe ich besonders in der spirituellen Ergänzung mit einem gleichzeitig therapeutischen Blick."

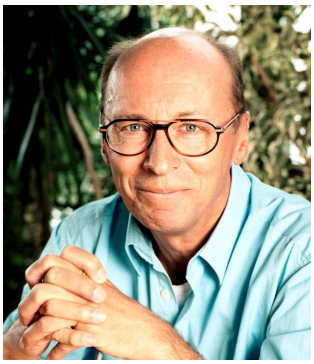
Mona Lutz, ktw
Musik- und Sozialpädagogin, Ausbildung in Familientherapie.
Stellv. Leiterin des Hauses Fernblick, zuständig für die Beherbergung.
Assistentin im TRAFO-Projekt, Ansprechpartnerin für persönliche Gespräche, für Wünsche und Bedürfnisse der Gäste im Haus.
„Ich bin berührt und staune, wie Menschen mit schweren Erlebnissen ihren Weg im Leben finden und gehen - TRAFO begleitet und ermutigt sie, ihre eigene darin entwickelte Kraft zu spüren und ihren Lebensweg als Weg ins Leben wert zu schätzen. Mich führt diese Arbeit zu den heiligen-heilenden Momenten zwischenmenschlicher Begegnung. Das Leben ist stärker."

Theres Bleisch, ktw
Erwachsenenbildnerin, Exerzitienleiterin, spirituelle Begleiterin.
Leiterin des Säkularinstituts im Katharina-Werk Basel.
Seit 2002 Leiterin des Fernblicks, Haus der Versöhnung.
Kursleiterin in den Bereichen Fasten und Heilen, Exerzitien, Jahrzeitenfeste, Jahreskreisrituale
Begleitung von Menschen in Übergangs- und Krisensituationen.
Ins TRAFO-Projekt wird sie sich mit ihrer Erfahrung und Kompetenz in spiritueller Begleitung und Lichtheilung einbringen und mit Achtsamkeit und Respekt präsent sein.
„Mein innerer Bezug zu TRAFO ist entstanden aus der langen Zusammenarbeit mit Anna Kuwertz, gerade in den Fragen der Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen. Die Bilder in der TRAFO-Ausstellung berühren mich zutiefst und lassen mich verstehen, wie Transformation möglich wird."

Weitere ReferentInnen und KünstlerInnen

Dipl. Psych. Michaela Lutz, Würzburg (D)
Psychologische Psychotherapeutin

Nach langjähriger Kliniktätigkeit ist sie seit 2010 in eigener Praxis tätig. Sie arbeitet nach einem ganzheitlichen Therapieverständnis: auf der Basis von Verhaltenstherapie integriert sie eine gestalttherapeutische Haltung, in die transpersonelle, buddhistische und humanistische Werte einfließen. *„Seit Beginn meiner therapeutischen Tätigkeit berührt mich die Arbeit mit traumatisierten Menschen tief. Zu erleben, wie aus extrem leidvollen, unmenschlichen Erfahrungen Kraft erwächst und Anteil zu haben an heilenden, transformierenden Momenten, ist ein Privileg. Mit Anna Kuwertz habe ich während ihres stationären Aufenthalts in einer Klinik solche Momente erlebt, weshalb ich mich über die Einladung zur Mitarbeit in diesem Projekt sehr freue."*
www.praxis-lutz.net



Dr. Stephan Marks, Freiburg (D)
Sozialwissenschaftler und Supervisor

Sein Schwerpunktthema ist Menschenwürde und Scham. In dieser Thematik bildet er seit vielen Jahren Menschen fort, die mit Menschen arbeiten: Lehrer, Pflegekräfte, Seelsorger, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter u .v .a., vorwiegend in Deutschland, der Schweiz und in Lateinamerika. Er lebte und arbeitete fünf Jahre in den USA und ist seit 1989 in Freiburg i. B. tätig. Er leitete das Forschungsprojekt Geschichte und Erinnerung, ist Vorstandsvorsitzender von Erinnern und Lernen e. V. und Sprecher des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik.
Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter:

- Scham – die tabuisierte Emotion. Patmos Verlag 2011 (3. Aufl.)
- Warum folgten sie Hitler? Die Psychologie des Nationalsozialismus. Patmos Verlag 2011 (2. Aufl.)
- Die Würde des Menschen oder Der blinde Fleck in unserer Gesellschaft. Gütersloher Verlagsh. 2010
- Die Kunst nicht abzustumpfen. Hoffnung in Katastrophenzeiten. Gütersloher Verlagshaus 2012

www.scham-anerkennung.de

Judith Heinemann, Freiburg (D)
M.A. Sprecherzieherin (DGSS)

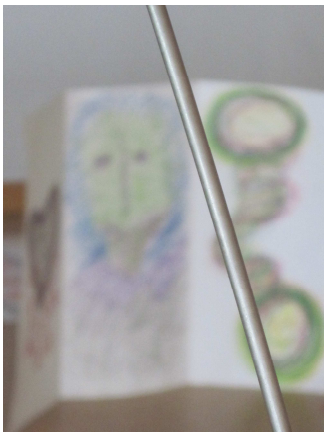
Studium der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS) in Heidelberg, Magister-Studium der Germanistik und Pädagogik. Nach Tätigkeit am Freiburger Theater nun Sprecherzieherin an der Musikhochschule Freiburg sowie am Erzbischöflichen Priesterseminar. Fortbildungen für Lehrer, Gästeführer, Seelsorger und weitere Berufsgruppen. Künstlerische Arbeit als Rezitatorin und Moderatorin.
„Als ich vom TRAFO-Projekt hörte, war ich sofort davon eingenommen. Die Schöpfung hat unendlich viele Facetten, in denen sie sich ausdrückt. TRAFO zeigt mir, wie ich Schweres und Leichtes gleichzeitig erleben kann, wie ich trotz des Einen das Andere auch zulassen kann. Es ist spannend, sich mit Anna und Hildrun in Musik und Texten zwischen den Extremen zu bewegen - ein Tanz um eine Mitte, die es in perfekter Ausgewogenheit für mich in dieser Welt übrigens gar nicht gibt."
www.judith-heinemann.de

Ausstellungsgestaltung

Gerd Jassmann, Pforzheim (D)
Goldschmied, Designer und Metallbildhauer

Seit 25 Jahren Dozent an der Goldschmiedeschule Pforzheim.
Dortige Lehraufgaben betreffen die Bereiche Schmuck- und Gerätdesign, Designtheorie, Darstellendes Zeichnen, Plastisches Gestalten.
Schwerpunkt der Arbeit ist das Anstoßen und Begleiten von Designprozessen, die behutsame Förderung der Kreativität, der Ideenfindung und deren Umsetzung in gelungenen Realisationen in edlem Metall.
Wichtiger Bestandteil der Lehrtätigkeit ist auch die Planung, Gestaltung und Durchführung von Ausstellungen und Messen.
„Es ist mir Anliegen und Freude zugleich, die Ausstellung zusammen mit Anna Kuwertz zu gestalten, da ich mit dem Thema „Trauma und Transformation" in meinem persönlichen Umfeld Berührung hatte. Die Art der Gesamtpräsentation der Bilder von Anna Kuwertz, ihrer Skripte und Objekte, soll dazu beitragen, den Zugang zum Thema zu erleichtern und den Weg in Richtung Heilung sichtbar und erlebbar zu machen. Durch meine Ausstellungskonzeption möchte ich dazu beitragen, Inhalt und Botschaft von TRAFO dem Betrachter auf einfühlsame Weise zu vermitteln."
gerd.jassmann@gmx.de

Die TRAFO-Ausstellung entsteht….



Man kann sich auf die Linien verlassen –
die Seele folgt und wächst mit ihnen. (Giorgio de Chirico)

Eine Fülle von Bildern aus 6 Jahrzehnten Lebensprozess wollen Platz, Zuordnung und Rahmen finden. Haltende Verbindung entsteht durch leichte, zarte Stahlstäbe, die die Bilder umrahmen, ihnen Freiraum geben und sie untereinander in Beziehung setzen. Es entstehen Gitter, Leitern, Leinen – Ausdruck von Halt für Haltloses, Rahmen für Diffuses, Gefäß für Zerfließendes, Eleganz für Brutales, Kühle für Überhitztes.
Die klaren Formen geben der starken Ladung in den Bildern Stabilität, Einbindung und Strukturierung.
Horizontale und vertikale Anordnungen der Bilder wechseln sich ab: der Prozess der inneren Verarbeitung des Traumageschehens vollzieht sich in Fortschreitung, dann wieder im Innehalten, im Stillstand, in plötzlichen Einbrüchen, in Reflexion und Rückbesinnung.

Die Stahllinien verbinden die Ausstellungsräume untereinander, werden zu Leit-Linien, zum „silbernen Faden", der auch hier, da und dort rot wird.
Wir tasten uns heran – suchen, ordnen zu, gruppieren, sortieren aus. Entscheidungen und Lösungen entstehen durch offene Schritte im gemeinsamen Dialog, beglückend, kreativ, anstrengend – begeisternd, wie „es" entsteht.

Was vorüber ist
ist nicht vorüber
Es wächst weiter in
unseren Zellen
Ein Baum der Tränen
und des Glücks

Rose Ausländer

LACRIMAE

Flow, my tears, fall from your springs!
Exiled, for ever, let me mourn;
Where night's black bird her sad infamy sings,
There let me live forlorn.

Fließt, meine Tränen, strömt aus euren Quellen!
Für immer verbannt:, lasst mich trauern;
Wo der schwarze Vogel der Nacht sein düsteres Lied singt,
Dort lasst mich einsam sein.

John Dowland, 1600

SONNTAG

Hier bin ich
Herausforderung des Lebens
und stelle mich Dir
nicht mehr in den Weg
Zeige Dich mir
Du verlorener Teil meiner selbst
Zeige Dich mir
Du Geschehen, das mich gespalten hat

Anna Kuwertz

HOFFNUNG
ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass es Sinn hat,
egal wie es ausgeht.

Václav Havel

Ent-Faltung

TRAUMA UND TRANSFORMATION

TRAFO-PROJEKT

Für Informationen zum TRAFO-Projekt stehen gerne zur Verfügung:

Bildungshaus Fernblick
Bündtstrasse 20a
CH 9053 Teufen
Tel. 0041 (0)71 335 09 19
info@fernblick.ch
www.fernblick.ch

Theres Bleisch t.bleisch@katharina-werk.org
Mona Lutz m.lutz@katharina-werk.org
Hildegard Schmittfull h.schmittfull@katharina-werk.org

Anna Kuwertz
musik und bewegung im dialog
Praxis für Künstlerische Entwicklung und Kommunikation
Maximilianstr. 2
D 79100 Freiburg
Tel. 0049 (0)761 552897

annakuwertz@web.de
www.musik-und-bewegung-im-dialog.de

Spendenkonto Haus Fernblick Teufen
Stichwort „TRAFO-Projekt“

Raiffeisen Bank St. Gallen
IBAN: CH87 8000 5000 0105 51160 / CHF
BIC: RAIFCH 22
Konto: 105511.60
BLZ: 80005

Postbank
IBAN: CH79 0900 0000 9000 4639 8
BIC: POFICHBEXXX
Konto: 90-4639-8

Auf das Konto kann mit Euro eingezahlt werden und wird in CHF umgerechnet.